

MINERVA

Eine Schule der Kalaidos Bildungsgruppe Schweiz

Kauffrau / Kaufmann

Recht & Advokatur

KV-Ausbildung mit anerkannten Abschlüssen:

- **Bürofachdiplom VSH**
- **Handelsdiplom VSH**
- **Eidg. Fähigkeitszeugnis EFZ Kauffrau/Kaufmann**
auch mit **BM1**

Aarau Baden Basel Bern Luzern St.Gallen Zürich

www.minervaschulen.ch

VSH
VERBAND SCHWEIZERISCHER
HANDELSCHULEN

Willkommen bei der Minerva

Die Minerva gehört zur Kalaidos Bildungsgruppe Schweiz, dem grössten wettbewerbsorientierten Bildungsanbieter unseres Landes.

Das Angebot reicht von der kaufmännischen Grundbildung, über die Berufsmaturität und Passerelle bis hin zu einer Palette von kaufmännischen Zweitausbildungen und Weiterbildungen mit anerkannten Qualifikationen und eidgenössischen Fachausweisen.

Die Minerva ist politisch, weltanschaulich und konfessionell unabhängig. Werte wie Ehrlichkeit, gegenseitige Wertschätzung, Eigenverantwortlichkeit, Leistungsorientiertheit und Verbindlichkeit gehören ebenso zum Selbstverständnis der Schule wie der hohe Betreuungsgrad und die anregende und motivierende Lern- und Arbeitsatmosphäre.

Grundlagen für den Erfolg von Minerva sind die hohe Qualität sowie das flexible und praxisnahe Lernkonzept, das Jugendlichen wie Erwachsenen ermöglicht, ihre Ausbildung entsprechend ihrem Alter und ihrer Vorbildung im Vollzeitmodell, berufsbegleitend oder im Selbststudium zu durchlaufen.

Das Bildungsangebot wird stets auf dem aktuellen Stand der pädagogischen und didaktischen Entwicklung gehalten. Abwechslungsreiche Unterrichtsformen und moderne Lernmedien unterstützen zudem Teamfähigkeit, Selbstständigkeit und Selbstverantwortung. Neben der innovativen Haltung und dem zukunftsorientierten Denken ist dies wohl ein weiterer Grund für den hohen Bekanntheitsgrad und den Erfolg der Minerva. Und für die Lernenden ein klarer Vorteil.

Vorteil

- zentrale Standorte (ÖV)
- praxisnahe Lehrgänge
- professionelles Praktikumsmanagement
- hohe Erfolgsquoten
- anerkannte Abschlüsse
- effiziente Lehrmittel:
Print und/oder elektronisch
- zweisprachige Lehrgänge
- transparente Ausbildungsstrukturen
- gezielte Arbeits- und Lerntechniken
- hoher Qualitätsanspruch
- eigenständiges Bildungskonzept

Ziel und Ablauf der Ausbildung

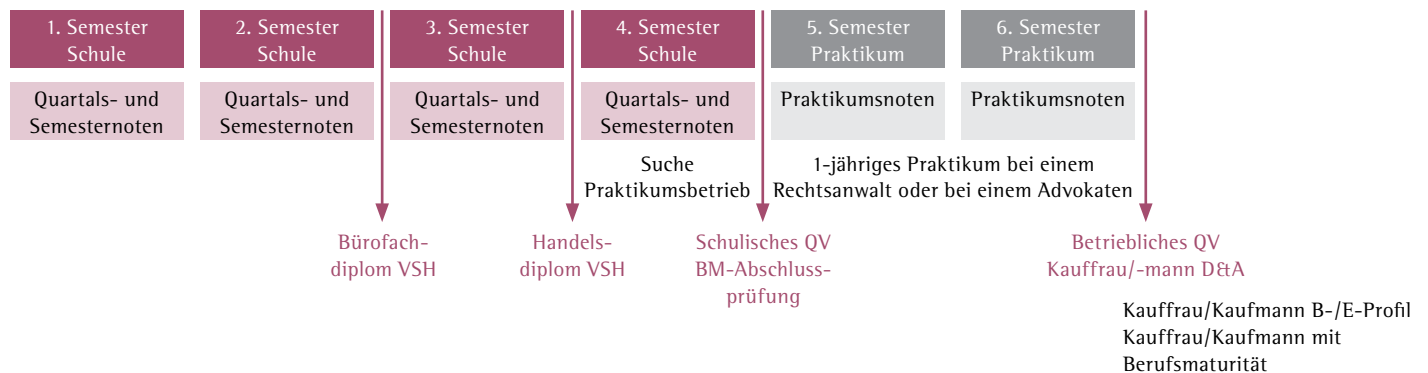
Die Ausbildung an der Handelsschule VSH kann direkt an die obligatorische Schulzeit angeschlossen werden und führt in 3 Jahren zum eidg. Berufsabschluss Kauffrau/Kaufmann der Branche Dienstleistung und Administration (D&A). Der Lehrgang kann mit der eidg. Berufsmaturität kombiniert und auch zweisprachig Deutsch/Englisch durchlaufen werden. Der grosse Vorteil liegt in der Aufteilung des Qualifikationsverfahrens sowie im Durchführungs-Zeitpunkt. Der schulische Teil wird am Ende der schulischen Ausbildungszeit und der betriebliche Teil am Schluss des Praktikumsjahrs absolviert.

Im Unterschied zur üblichen KV-Lehre ist die Minerva sowohl Berufsschule wie auch Leitorganisation für die Praktikumsbetriebe und damit für den gesamten schulischen und betrieblichen Ablauf der Ausbildung verantwortlich. Die Ausbildungsvorgaben sind konsequent auf die Anforderungen der Arbeitswelt, auf die Bildungsverordnungen der Kantone sowie auf die Bedürfnisse unserer Lernenden ausgerichtet. Die Lernziele werden am Anfang des Semesters in klar strukturierten Arbeitsplänen abgegeben und bilden die Basis für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Lernenden, Lehrpersonen und Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern.

Im ersten Jahr werden die Lernenden in die Grundlagen des kaufmännischen Berufes eingeführt. Dabei bilden die Fachbereiche Wirtschaft und Informatik einen Schwerpunkt. In Französisch und Englisch wird einerseits auf internationale Sprachzertifikate vorbereitet, andererseits der praxis-

bezogene Wortschatz erweitert und eine gewisse Selbstverständlichkeit im Umgang mit der Sprache erreicht. Ergänzt wird die schulische Ausbildung durch integrierte Praxisteile (IPT), welche die Lernenden mit dem Alltag einer Anwaltskanzlei oder eines Notariats bekannt machen. Das erste Ausbildungsjahr wird mit dem Bürofachdiplom VSH abgeschlossen, welches für die weiteren Bildungsschritte promotionsrelevant ist. Nach dem dritten Semester wird die Handelsdiplomprüfung VSH absolviert und nach dem 4. Semester das schulische Qualifikationsverfahren Kauffrau/Kaufmann. Die entsprechenden Prüfungen finden jeweils von Ende Mai bis Mitte Juni in den Schulräumlichkeiten der Minerva statt. Anschliessend folgt das einjährige Praktikum in einem Dienstleistungs- und Administrationsbetrieb, wofür die Lernenden einen Praktikumslohn erhalten. Am Ende des 6. Semesters wird die Ausbildung mit dem betrieblichen Qualifikationsverfahren abgeschlossen.

Aufbau der Ausbildung



QV = Qualifikationsverfahren (= LAP, Lehrabschlussprüfung)

KV-Ausbildungen für leistungsstarke und sprachbegabte Lernende

KV-Abschluss mit Berufsmaturität (BM1)

Die kaufmännische Berufsausbildung (Kauffrau/Kaufmann) kann von Anfang an mit der Berufsmaturität (BM1) kombiniert werden. Auf diese Weise verschafft man sich gleichzeitig zum eidg. KV-Lehrabschluss auch den prüfungsfreien Zugang zur Fachhochschule.

Der Wochenstundenplan wird durch Geschichte, Mathematik, zusätzliche Module in Finanz- und Rechnungswesen sowie durch Schwerpunkt- und Ergänzungsfächer erweitert. In den Fremdsprachen werden die Lernenden gemäss europäischem Sprachportfolio zu internationalen Sprachzertifikaten auf dem Niveau GER-B2 geführt: in Französisch zum DELF, in Englisch zu den Prüfungen der Universität Cambridge. Im letzten Schuljahr steht neben der Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen das Verfassen einer interdisziplinären Projektarbeit auf dem Programm. Die beiden schulischen Abschlussprüfungen finden schliesslich im gleichen Zeitraum von Ende Mai bis Mitte Juni in den Schulräumlichkeiten der Minerva statt.

Wer seine Ausbildung nicht an einer Fachhochschule sondern an der Universität oder ETH fortsetzen will, kann die Passerelle der Minerva nutzen. Diese schliesst unmittelbar an die KV-Ausbildung mit Berufsmaturität an und kombiniert praktische Berufserfahrung mit theoretischem Wissen: ein interessanter Mehrwehrt gegenüber den traditionellen, gymnasialen Mittelschulen.

Die Frage «Lehrabschluss oder Gymnasium?» stellt sich somit nicht mehr; es gilt: «Sowohl als auch!»

KV-Abschluss zweisprachig (D/E)

«Do you speak Minerva?»

Die Minerva bietet die Handelsschule VSH auch zweisprachig an. «Soviel Englisch wie möglich, soviel Deutsch wie nötig», heisst das Motto. Ein Teil der Fachbereiche Wirtschaft und Gesellschaft sowie Informatik wird zweisprachig (E/D) unterrichtet. Dabei bleibt zwar das Lernen von fachlichen Inhalten vorrangiges Ziel, gleichzeitig soll aber durch den Gebrauch des Englischen als Unterrichtssprache der praxisbezogene Wortschatz erweitert und eine gewisse Selbstverständlichkeit im Umgang mit der Sprache erreicht werden. Ansonsten folgt diese bilinguale Variante dem Konzept der Handelsschule VSH und bereitet wie diese auf alle Zwischenabschlüsse bis hin zum eidgenössischen Fähigkeitszeugnis Kauffrau/Kaufmann B-/E-Profil auch mit Berufsmaturität (BM1) vor. Damit die zweisprachige Ausbildung auch von Erfolg gekrönt ist, braucht es eine gute Basis aus der Volksschule und ganz besonders natürlich ein Flair für die englische Sprache.

Anmeldung und Aufnahme

Vor dem Eintritt an die Minerva wird immer ein ausführliches Beratungs- und Eintrittsgespräch mit der Schulleitung geführt. Bei dieser Gelegenheit werden die Details der Ausbildung erläutert, die Aufnahmekriterien besprochen und schliesslich die Anmeldeunterlagen zum Lehrgang abgegeben. Die Minerva legt grossen Wert auf persönliche Beziehungen, mit dem Eintrittsgespräch ergibt sich die erste Möglichkeit, sich gegenseitig kennenzulernen.



Betrieblicher Teil der KV-Ausbildung

- **Berufsbild Kauffrau/Kaufmann**
- **Professionelles Praktikumsmanagement**
- **Kaufmännische Praxisfirma**
- **Ausbildung in der Praxis**

Berufsbild

Kauffrau/Kaufmann Recht & Advokatur

Kaufleute im Berufsfeld «Recht & Advokatur»* arbeiten bei einem Rechtsanwalt oder bei einem Advokaten. Sehr viele Bereiche im öffentlichen Leben und im Berufsleben sind durch Gesetze und staatliche Verordnungen geregelt. Je besser sich Kaufleute mit den Gesetzen und Regeln auskennen, umso sicherer können sie entsprechende Situation im Berufsalltag bewältigen.

Die Tätigkeiten unterscheiden sich je nach Grösse und Ausrichtung des Betriebs. Kaufleute im Berufsfeld Recht & Advokatur bewältigen kaufmännische Arbeiten in einer Anwaltskanzlei. Sie erarbeiten sich rechtliche Kenntnisse, kennen sich mit Gerichtsverfahren aus, halten Übersicht über die Klientendossiers und unterstützen die Rechtsanwälte bei der administrativen Führung der Kanzlei. Die Herausforderung besteht auch darin, mit unterschiedlichen Klienten, Beratungsstellen, Gerichtsmitarbeitenden oder anderen Kanzleien gewandt, aufmerksam und vertrauenswürdig umzugehen.

Während dem Praktikum besuchen Lernende daher zusätzliche spezifische überbetriebliche Kurse und schliessen das betriebliche Qualifikationsverfahren mit advokaturspezifischer mündlicher Abschlussprüfung ab.

Wichtige Aufgaben der Kaufleute im Berufsfeld Recht & Advokatur:

- Unterstützung bei der Verhandlungsvorbereitung und Dossier-Pflege.
- Bearbeiten von Anfragen, Schreiben von Offerten und Führen der entsprechenden Korrespondenz.
- Telefonischer und persönlicher Kundenkontakt von anspruchsvoller Kundschaft.
- Organisation von Veranstaltungen und Geschäftsreisen, Führen von Protokollen bei Besprechungen mit Kunden und Behörden.
- Fakturieren und verschicken von Rechnungen, Verbuchen von Geschäftsvorgängen oder Erstellen von Lohn- und Versicherungsabrechnungen für die Mitarbeitenden.



* Dieses Berufsfeld gehört zur Ausbildungs- und Prüfungsbranche «Dienstleistung & Administration» (D&A).

Professionelles Praxismanagement

Die letzten beiden Ausbildungssemester stehen im Zeichen des Praktikums. Die Minerva kann ein eigentliches Praktikumsmanagement anbieten. Eigens für die Schulen tätige Fachpersonen aus der Berufswelt begleiten die Lernenden vom ersten Tag ihrer Ausbildung bis zum Qualifikationsverfahren.

- Sie unterstützen die Lernenden bei der Suche nach der Praktikumsstelle.
- Sie stehen als Ansprechperson und Begleitung während des ganzen Praktikums für Lernende und Praktikumsbetriebe zur Verfügung.

Diese persönliche Begleitung sichert den reibungslosen Ablauf der betrieblichen Ausbildung und ermöglicht den Lernenden, ihre Praktikumsstelle auf einem hohen Ausbildungsniveau anzutreten. Die Minerva arbeitet mit Praktikumsbetrieben in der

«Ich gehe mit den Kandidaten die möglichen Branchen für ein Praktikum durch, helfe beim Erstellen der Bewerbungsunterlagen und coache die Lernenden für die Vorstellungsgespräche. Während des Praktikums bin ich erste Anlaufstelle für Praktikant und Arbeitgeber.»

Praktikumsbetreuer D&A

ganzen Schweiz zusammen. Die Berufsbildnerinnen und Berufsbildner der Betriebe sind auf ihre Ausbildungstätigkeit vorbereitet und gewähren eine effiziente und interessante Praktikumszeit. Das Praktikum dauert ein Jahr und ermöglicht den Lernenden, Berufspraxis und branchenspezifische Fähigkeiten zu erwerben.

Um das Gelernte zu verankern und um die Fähigkeiten der Lernenden in ihrem Berufsumfeld auch bewerten zu können, werden im Betrieb Arbeits- und Lernsituationen (ALS) und Prozesseinheiten (PE) durchgeführt und bewertet. Die Resultate dieser betrieblichen Bewertungen fliessen in den betrieblichen Teil des Qualifikationsverfahrens Kauffrau/Kaufmann ein. Last but not least findet ca. ein Monat vor der Lehrabschlussprüfung noch ein QV-Trainingstag statt. Dort wird nochmals intensiv auf das betriebliche Qualifikationsverfahren hin vorbereitet.

Kaufmännische Praxisfirma

Vor dem Langzeitpraktikum haben die Lernenden ihre integrierten Praxisteile zu absolvieren. Um den späteren Praktikumsbetrieben und den Lernenden einen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen, hat sich Minerva entschieden, diese integrierten Praxisteile (IPT) möglichst realitätsnah und praxisorientiert zu gestalten. Die Lernenden absolvieren ihre IPT in einer Praxisfirma.

Die Praxisfirma ist das reale Abbild einer Unternehmung. Hier wenden die Lernenden kaufmännisches Fachwissen und berufliches Handeln in authentischen Arbeitssituationen eines kleinen und mittleren Unternehmens (KMU) an und lernen dabei zentrale kaufmännische Arbeitsabläufe praktisch kennen. Das Arbeiten in der Praxisfirma ermöglicht zusätzlich das Erlernen von Fach- und Sozialkompetenzen.



«Die Praxisfirma ist, abgesehen von der Herstellung von Produkten und einem realen Geldfluss, die authentische Abbildung einer KMU. Sie eifert ihrer Geschäftstätigkeit den «echten» Unternehmen nach.»

Schulungsinhalte und Lernbereiche

Fachbereich	Fach	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Schulisches						Prakt.	Prakt.
Standardsprache	Deutsch	■	■	■	■		
Fremdsprachen	Französisch • Sprachlehre • Korrespondenz	■	■	■			
	Englisch • Sprachlehre • Korrespondenz	■	■	■			
Kaufm. Fächerwelt	Wirtschaft und Gesellschaft • Betriebswirtschaft • Volkswirtschaft • Rechnungswesen • Rechtskunde • Staatskunde	■	■	■	■		
Information, Kommunikation, Administration (IKA)	IKA • Informatik • Deutsche Korrespondenz	■	■	■	■		
Projektarbeiten	Vertiefen & Vernetzen	■	■	■			
	Selbstständige Arbeit				■		
	Problemorient. Unterricht	■	■	■	■		
Überfachliche Kompetenzen (ÜfK)	ÜfK • Arbeits- + Lerntechnik • Teambildung • Präsentationstechnik	■	■				
Selbständiges Arbeiten im Lernatelier	Alle Fächer	■	■	■	■		
Sport (nicht alle Standorte)		■	■	■	■		
Betriebliches							
Integrierte Praxisteile (IPT)	Kaufmännische Praxisfirma Praktikumsvorbereitung Kompetenznachweis		■	■	■		
Überbetriebliche Kurse (üK)				■	■	■	■
Arbeits- und Lernsituationen (ALS)						■	■
Prozesseinheiten (PE)							■
Zusätzliche Unterrichtsbereiche Berufsmaturität (BM1)							
	Geschichte	■	■	■			
	Mathematik	■	■	■	■		
	Finanz- und Rechnungswesen	■	■	■	■		
	Ergänzungsfach			■	■		
	Interdisziplin. Projektarbeit (IDPA)						■
Abschlüsse							
Diplome / Zertifikate							
Bürofachdiplom VSH			■				
Handelsdiplom VSH				■			
Informatikzertifikat	ECDL				■		
Sprachzertifikate	DELTA / Cambridge			■			
QV-Prüfung	Schulische QV-Prüfung				■		
	Betriebliche QV-Prüfung						■
Abschlussprüfung Berufsmaturität (BM1)					■		

QV = Qualifikationsverfahren (= LAP, Lehrabschlussprüfung) | ECDL = European Computer Driving Licence | DELTA = Diplôme d'Études en Langue Française
 In jedem Schulsemester: Quartals- und Semesternoten | Während Praktikum ALS und PE (Arbeits- und Lernsituationen, Prozesseinheiten = betriebliche Noten)

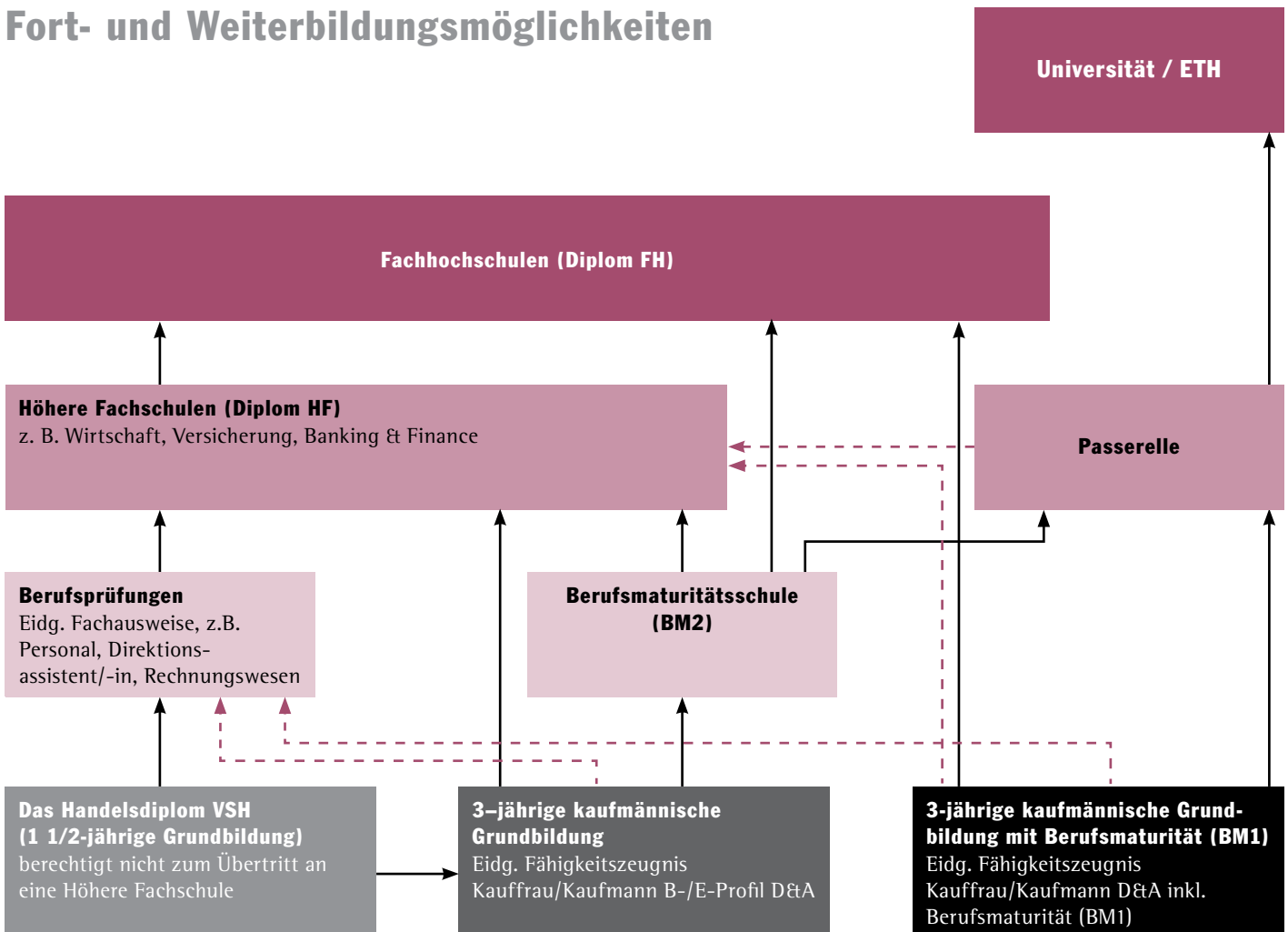
Kleinere Abweichungen möglich

Laufbahnplanung und Anschlussmöglichkeiten

Attraktive Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Anschluss an die kaufmännische Grundbildung an der Minerva Handelsschule VSH.

- Nach dem Abschluss Kauffrau/Kaufmann kann die eidgenössische Berufsmaturität (BM2) erworben werden. Sie ermöglicht den prüfungsfreien Zutritt zu den Fachhochschulen (zum Beispiel Fachhochschulen für Wirtschaft) oder über die Passerelle an die Hochschulen.
- Im Anschluss an das eidgenössische kaufmännische Fähigkeitszeugnis (EFZ) können verschiedene Sachbearbeitenden-Ausbildungen oder auch eidgenössische Fachausweise angestrebt werden, zum Beispiel Sachbearbeitende Personalwesen, HR-Fachleute, Direktionsassistentin/Direktionsassistent, Sachbearbeitende Rechnungswesen oder andere.
- Der Abschluss Kauffrau/Kaufmann (EFZ) berechtigt zudem zum prüfungsfreien Übertritt an eine Höhere Fachschule, die mit einem eidgenössischen Diplom abschliesst.

Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten



Minerva Lernkonzept

Fachwissen ist und bleibt wichtig, aber Fachkompetenz allein ist in der heutigen Wirtschaftswelt nicht mehr ausreichend. Zu erfolgreichem Handeln gehört mehr denn je auch Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenz. Deshalb stehen diese Kompetenzen auch im Zentrum des Minerva Lehr- und Lernkonzepts.

Einerseits erlernen angehende Kaufleute in eigens dafür konzipierten Gefässen überfachliche Kompetenzen (üfK), wie situationsgerechtes Auftreten, professionelles Kommunizieren, den Umgang mit Konflikten und das Planen und Durchführen von Projekten.

Andererseits zeigt die Erfahrung, dass der Lernerfolg von Lernenden nicht nur von der Qualität des Unterrichts abhängt, sondern auch davon, wie gut Lernende ihre Lernprozesse selber gestalten können und über wie viele Lern- und Arbeitsstrategien sie verfügen. Diese Selbstgestaltungskompetenz ist in der heutigen Berufswelt von grösster Bedeutung. In allen Wirtschaftsbereichen müssen immer häufiger neue Wissenspakete effizient und selbständig erarbeitet werden, überall gilt es eine grosse Menge an Informationen zu filtern, gezielt zu nutzen, sie aber auch gewinnbringend präsentieren zu können. Diese Anforderungen sollen nicht Angst auslösen, sondern Freude bereiten.

Dieser Erkenntnis trägt das Lehr- und Lernkonzept der Minerva Rechnung.

Während die Lernenden im lehrerzentrierten Unterricht didaktisch abwechslungsreiche Lernimpulse erhalten, werden in den schülerzentrierten Lernateliers Wissenspakete selbstständig erarbeitet, vertieft, gegliedert und für Prüfungen vorbereitet. Unterstützt werden die Lernenden durch eine webbasierte Lernplattform. Diese ergänzt die massgeschneiderten Print-Lehrmittel und E-Textbooks und stellt den ganzen Lernstoff einer KV-Ausbildung bis hin zur Abschlussprüfung (QV) zur Verfügung: Eine Fülle von Präsentationen, Arbeitsaufträgen, Übungen und Selbsttests können hier bearbeitet und ausgewertet werden. Das Lernen kann somit überall stattfinden: in der Schule, unterwegs und zu Hause. Die Unterlagen sind immer mit dabei!

Starke Partner

Verband Schweizerischer Handelsschulen (VSH)

Im VSH sind private Bildungsunternehmen aus der gesamten Schweiz als Anbieter von kaufmännischen Aus- und Weiterbildungen zusammengeschlossen. Die über 50 VSH-Mitgliedsschulen machen es sich zum Ziel, fundierte Ausbildungen für die kaufmännische Praxis zu vermitteln, dies in einer hohen Ausbildungsqualität und zu fairen und transparenten Bedingungen. Die VSH-Schulen halten sich an den Ehrenkodex des Verbandes Berufsbildender Schulen der Schweiz VBSS.

Der VSH reglementiert und überwacht die Abschlussprüfungen zu den gesamtschweizerisch anerkannten VSH-Diplomen. Diese sind der Nachweis von qualifizierten schulischen Leistungen und von erfolgreich absolvierten modernen und praxisnahen – sowohl berufsbegleitenden als auch vollzeitlichen – kaufmännischen Ausbildungen.

Die «berufsbegleitenden» Diplome des VSH werden vom Schweizerischen Gewerbeverband (SGV) als einer kaufmännischen Grundbildung (EFZ) gleichwertig anerkannt. Basis dafür ist ein Kooperationsvertrag zwischen SGV und VSH. Die Mitgliedsschulen des VSH bereiten mit nachweisbarem Erfolg auf offizielle staatliche Prüfungen vor oder führen diese als staatlich zugelassene Schule selbst durch.

Der VSH vertritt die Interessen dieser privaten Wirtschafts- und Handelsschulen nach aussen. Er pflegt den regelmässigen Kontakt zu wichtigen Organisationen und Verbänden, zu Ämtern, Behörden und privaten Institutionen im Bildungsbereich. Der VSH ist als selbständiger Verband Mitglied des Verbandes Schweizerischer Privatschulen VSP.



Kalaidos Bildungsgruppe Schweiz

Kalaidos vereinigt Bildungsinstitute von der Volksschule- und Gymnasialstufe über die berufliche Aus- und Weiterbildung bis zur Fachhochschule. Als Bildungsgruppe verfügt Kalaidos zudem über ein methodischdidaktisches Kompetenzzentrum, über ein Bildungsmedienhaus und über Unternehmen, die auf innerbetriebliche Bildungskonzepte spezialisiert sind. Als Partner von Menschen aller Lebensphasen sowie Unternehmen jeglicher Grösse und Branche bietet Kalaidos bedürfnisgerechte, zielorientierte und effiziente Bildungsleistungen an.



Minerva Bildungsstufen

10. Schuljahr mit integrierter Praxisfirma

Bürofachdiplom VSH / Handelsdiplom VSH / Dipl. Kaufmann/Kauffrau VSH

Diplom kaufm. Mitarbeitende in Hotellerie und Tourismus hotelleriessuisse

Eidg. Fähigkeitszeugnis EFZ Kauffrau/Kaufmann

Berufsmaturität

Passerelle

Anerkannte Weiterbildungen

Minerva Aarau, Gais Center, Industriestrasse 1, 5000 Aarau, 062 836 92 92, aarau@minervaschulen.ch

Minerva Baden, Stadtturmstrasse 8, 5400 Baden, 056 444 20 00, baden@minervaschulen.ch

Minerva Basel, Engelgasse 12, 4052 Basel, 061 377 99 55, basel.berufsbildung@minervaschulen.ch

Minerva Bern, Effingerstrasse 31, 3008 Bern, 031 960 96 96, bern@minervaschulen.ch

Minerva Luzern, Murbacherstrasse 1, 6003 Luzern, 041 211 21 21, luzern@minervaschulen.ch

Minerva St. Gallen, Oberer Graben 26, 9000 St. Gallen, 071 230 30 01, stgallen@minervaschulen.ch

Minerva Zürich, Scheuchzerstrasse 2, 8006 Zürich, 044 368 40 20, zuerich@minervaschulen.ch

www.minervaschulen.ch



ECDL



VSH
VERBAND SCHWEIZERISCHER
HÄNDLERUNGEN



EDUQUA